

deren Echtheit zu bestätigen. Im vergangenen Jahr verdichteten sich für Michael Hofbauer, den Leiter des Forschungsprojekts zu Cranach (www.cranach.net) die Hinweise auf die derzeitigen Besitzer. Es konnte ein polnischer Sponsor für einen möglichen Ankauf gefunden werden, der anschließend das Bild an den Breslauer Dom zurückgeben wollte. Dies war nach der kostenlosen Rückgabe durch die Witwe des „Sammlers“ nun nicht mehr notwendig. Die qualitätsvolle Tafel, auf der auch der Siegelring Cranachs abgebildet ist, steht nun der Forschung sowie der Öffentlichkeit wieder zur Verfügung.

Dr. Michael Hofbauer, Staatliche Akademie der Bildenden Künste Stuttgart, Lehrstuhl für Mittlere und Neuere Kunstgeschichte, Am Weißenhof 1, 70191 Stuttgart, m.hofbauer@abk-stuttgart.de

VERANSTALTUNGEN

Burgen im Historismus

Herbstsymposium der Stiftung Thüringer Schlösser und Gärten in Zusammenarbeit mit dem Marburger Arbeitskreis für europäische Burgenforschung e.V. am 19.–20. Oktober 2012 auf der Veste Heldburg zum Thema „Burgen im Historismus. Die Veste Heldburg im Kontext des Historismus“. Information und Anmeldung: stiftung@thueringerschloesser.de

Sächsische und böhmische Schlossinterieurs

Symposium vom 8.–10. November 2012 im Schloss Děčín zum Thema „Sächsische und böhmische Schlossinterieurs. Ihr Schicksal im 20. Jahrhundert – Geschichte und Perspektive“. Namhafte deutsche und tschechische Wissenschaftler beschäftigen sich mit geschichtlichen Aspekten der Adels- und Schlossgeschichte beider Länder vor allem im 20. Jh., mit kunsthistorischen Themen, mit Gestaltungskonzeptionen und dem Schlössermarketing. Das Symposium wird im Rahmen eines EU-Projekts von Schloss Weesenstein und Schloss Děčín organisiert. Anmeldung und Informationen zum Tagungsprogramm: Dr. Birgit Finger, Schloss Weesenstein, Staatliche Schlösser, Burgen und Gärten Sachsen, Am Schlossberg 1, 01809 Müglitztal, Tel. 035027 626135, birgit.finger@schloesserlandsachsen.de

ZUSCHRIFT

Suche nach Gemälden von Angelika Kauffmann

Das am Düsseldorfer Museum Kunstpalast angesiedelte Angelika Kauffmann Research Project (AKRP) stellt das Gesamtwerk der Malerin in den Kontext der Forschung über die Zeit der Aufklärung und des Klassizismus. Im Rahmen eines noch bis April 2013 andauernden, ge-

sonderten Forschungsjahres widmet sich Dr. Bettina Baumgärtel, Leiterin der Gemäldegalerie, der geplanten Herausgabe eines kritischen Werkverzeichnisses aller Gemälde, Zeichnungen und Druckgraphiken von Angelika Kauffmann. Um möglichst alle Werke der Künstlerin für das kritische Werkverzeichnis zu erfassen, bittet sie um entsprechende Informationen. Sie freut sich über jegliche Hinweise auf bislang noch nicht bekannte Werke in privaten Sammlungen oder Museumsdepots: Dr. Bettina Baumgärtel, Museum Kunstpalast, Ehrenhof 4-5, 40479 Düsseldorf, Bettina.baumgaertel@smkp.de oder bettina.baumgaertel@web.de

AUSSTELLUNGSKALENDER

Der Ausstellungskalender erfasst die Ausstellungen während ihrer gesamten Laufzeit. Wenn der Veranstalter das Erscheinen eines Ausstellungskatalogs mitteilt, ist dem Titel das Zeichen (K) beigegeben.

Aachen. *Internat. Zeitungsmuseum.* -28.10.: Henri Cartier-Bresson. Russia. Fotografien.
Ludwig-Forum. -28.10.: Daimantas Narkevicius. -20.1.13: Die Stadt, die es nicht gibt. Bilder globaler Räume. -21.4.13: Terrains d'une Collection. From New York to Beijing. 9.11.-6.1.13: Artur Zmijewski. *Suermondt-Ludwig-Museum.* -7.10.: Verfemt, vertrieben, zurückgekehrt. Fritz Schaeffler's wiederentdeckte Werke und die Slg. Heymann London.